



e-chance.ch

KOMM INS TEAM

# ZUKUNFT

DIE WELT DER ELEKTROBERUFE





# Montage-Elektriker:in EFZ

Für diesen Job solltest du **robust sein und handwerkliches Geschick mitbringen.**

Fräsen, bohren, Kabel verlegen, Geräte anschliessen: Als Montage-Elektrikerin oder Montage-Elektriker legst du die Grundlagen, damit in Gebäuden und Industrieanlagen alles funktioniert. Aber aufpassen: Mit Starkstrom ist nicht zu spassen! Da solche Fachleute immer mehr gesucht werden, hast du mit diesem Beruf beste Chancen für die Zukunft. Nach nur drei Jahren Lehre stehst du voll im Beruf und kannst selbstständig arbeiten.

**3**

Jahre

**1**

Tag Berufsschule  
pro Woche

**40**

Tage überbetrieb-  
liche Kurse

**Ja**

Berufsmaturität  
möglich

## Das bringst du in den Beruf

Du bringst handwerkliches Talent mit und bist immer bereit, tatkräftig mit anzupacken.

Du bist kommunikativ und arbeitest gerne im Team.

Du hast eine gute Farbwahrnehmung.

Du interessierst dich für Technik und wie sie funktioniert.

Du bist bereit, für deinen Beruf zu reisen.

Du hast die Oberstufe auf mittlerem Niveau absolviert.



## Das lernst du als Montage-Elektriker:in EFZ

### + Organisieren der Installationsarbeiten

Bevor die Arbeit losgeht, verschaffst du dir einen Überblick über die Projektunterlagen und stellst Werkzeuge und Material bereit, welches auf der Baustelle für den Auftrag gebraucht wird.

### + Elektroinstallationen im Rohbau

Ab auf die Baustelle! Du sicherst deinen Arbeitsplatz und bohrst im Rohbau Löcher, verlegst Rohre und ziehst Drähte ein. Zudem montierst du Steckdosen und Schalter sowie Sicherungskästen.

### + Installieren und Anschließen von Elektrokomponenten

Elektrokomponenten wie Schalter, Steckdosen, Steuerungen oder Zähler müssen nicht nur installiert, sondern auch ans Stromnetz angeschlossen werden. Nun kommt die Stunde der Wahrheit: Funktioniert alles, wie es soll?

### + Abschliessen der Elektroinstallationen

Fast fertig: Deine Elektroinstallationen sicherst du unter Anleitung von Elektroinstallateuren:innen durch eine sogenannte Erstprüfung. Dann schließt du die Installation auf der Baustelle ab und rapportierst deine Arbeit an deine Vorgesetzten.

## Gut zu wissen

### - Berufliche Praxis

Rund 80 % der Ausbildung findet in der Praxis statt. Du arbeitest dabei an Projekten auf Baustellen, in Wohnungen oder Werkhallen.

### - Theorie in der Schule

In der Berufsschule holst du dir die theoretischen Grundlagen, welche du auf der Baustelle in die Praxis umsetzt.

### - Aktiver Lifestyle

Als Montage-Elektriker:in hockst du nicht im Büro. Dein Berufsalltag findet grösstenteils auf der Baustelle oder bei Kunden zuhause statt. Du bewegst dich täglich und bist viel unterwegs.

### - Morgenstund hat Gold im Mund

Früh aufstehen gehört dazu. Dafür hast du früh Feierabend und Zeit für deine Hobbies.



## Das bringt dir der Beruf

Gute Weiterbildungschancen.

Arbeitsplatz mit Zukunft.

Vielseitige Tätigkeiten.

Systemrelevante Tätigkeiten.

Gute Work-Life-Balance.

Viel Bewegung.



# Elektroinstallateur:in EFZ

Bei diesem Job sind **Präzision, Geschick und Vielseitigkeit** gefragt.

Ob auf der Baustelle oder in fertigen Gebäuden, in Wohn-, Arbeits- und Industrieanlagen: Als Elektroinstallateurin oder Elektroinstallateur bist du für den Aufbau und den Unterhalt von elektrischen Installationen verantwortlich. Vom Licht über Anlagen der Gebäudeautomation und der Kommunikation bis zu Photovoltaikanlagen bist du die Fachperson. Du berätst Kunden und stellst den fehlerfreien Betrieb sicher.

**4**

Jahre

**1-2**

Tage Berufsschule  
pro Woche

**48**

Tage überbetrieb-  
liche Kurse

**Ja**

Berufsmaturität  
möglich



## Das lernst du als Elektroinstallateur:in EFZ

### + Organisieren der Installationsarbeiten

Du prüfst Installationspläne, erstellst technische Dokumentationen, bereitest Material und Werkzeug vor und richtest den Arbeitsplatz ein.

### + Einbauen von Elektroinstallationen

Du montierst moderne elektrische Anlagen – von Steckdosen und Beleuchtungssystemen bis hin zu komplexen Steuerungen. Dabei verlegst du Kabel und Drähte, schließt Geräte fachgerecht an und dokumentierst deine Arbeit präzise.

### + Installieren von Elektroanlagen und Gebäudetechnik

Du installierst und dokumentierst Anlagen im Bereich Telefonie und Internet oder Steuerungen für Heizung und Lüftung. Auch moderne Sicherheitssysteme und Anlagen für erneuerbare Energien (z.B. Solaranlagen) gehören dazu.

### + Erbringen von Dienstleistungen

Du bist nicht nur für die Montage und Installation verantwortlich – du sorgst auch dafür, dass alles langfristig funktioniert. Du überprüfst, wartest und reparierst elektrische Anlagen und ersetzt bei Bedarf defekte oder veraltete Komponenten.

### + Abschliessen der Elektroinstallationen

Du führst die Erstprüfung (Messungen, Funktionskontrolle und Sichtprüfung) der Elektroinstallation durch. Mit deinen Vorgesetzten stellst du die Sicherheit und Störungsfreiheit der Anlage sicher.

## Gut zu wissen

### - Theorie und Praxis

Rund 60-80% deiner Lehre verbringst du mit praktischem Arbeiten – im Lehrbetrieb, bei Kunden oder in der Industrie. Die theoretischen Grundlagen dazu erlernst du in der Berufsschule – damit du weißt, was du tust.

### - High-Tech statt nur Kabel

Moderne Elektroinstallateur:innen verlegen nicht nur Stromleitungen, sondern installieren auch Smart-Home-Systeme, Solaranlagen und Netzwerktechnik.

### - Gefragt wie nie

Aufgrund der Digitalisierung und der Energiewende (Solaranlagen, E-Mobilität und Energieeffizienz) sind Elektroinstallateur:innen sehr begehrt auf dem Arbeitsmarkt.

### - Intellektuell gefordert

Neue Technologien sowie Produkte sorgen dafür, dass du intellektuell ständig gefordert bist.



## Das bringst du in den Beruf



Du interessierst dich für Technik und wie sie funktioniert.



Du hast eine gute Farbwahrnehmung.



Du bist feinmotorisch veranlagt und kannst mit Werkzeugen umgehen.



Du bist bereit, für deinen Beruf zu reisen.



Du hast die Oberstufe auf hohem Niveau absolviert.



Du hast Spass an Kundenkontakt und löst Aufgaben gerne im Team.

## Das bringt dir der Beruf



Gute Weiterbildungschancen.



Zukunftsweisender Arbeitsplatz.



Vielseitige Tätigkeiten.



Faire Entlohnung.



Gute Work-Life-Balance.



Systemrelevanter Beruf.



# Gebäudeinformatiker:in EFZ

Dieser Job setzt grosses Interesse für **Technik und Informatik** voraus.

Gebäude kommunizieren heute mit ihrer Umgebung und den Leuten, die sich darin befinden. Und dafür sorgst du als Gebäudeinformatikerin oder -informatiker. In diesem Job bist du je nach Ausrichtung entweder für Gebäudeautomationssysteme, für Multimedia- und Kommunikationssysteme oder für deren Planung verantwortlich. Du machst das Gebäude „smart“ und sorgst dafür, dass Räume im richtigen Moment heizen oder dass sich Fenster bei Regen automatisch schliessen. Du planst, konfigurierst und testest Datennetzwerke. Dabei arbeitest du vor Ort bei Kunden oder im Betrieb.

**4**

Jahre

**1-2**

Tag Berufsschule  
pro Woche

**35**

Tag überbetrieb-  
liche Kurse

**Ja**

Berufsmaturität  
möglich

## Das bringst du in den Beruf



Du kannst eigenverantwortlich arbeiten.



Informatik liegt dir – oder du möchtest sie gerne erlernen.



Teamarbeit macht dir Spass und du bist sicher im Umgang mit Kunden.



Du möchtest die Zukunft und wie wir in ihr leben und arbeiten aktiv mitgestalten.



Du hast die Oberstufe auf hohem Niveau absolviert.



Du beschäftigst dich gerne mit neuen Technologien.



## Das lernst du als Gebäudeinformatiker:in EFZ

### + Projekte sicherstellen (Planung)

In der Fachrichtung Planung führst du Aufträge selbstständig aus, wickelst Kleinprojekte ab und evaluierst und planst Projekte für Gebäudekommunikation und Multimedia. Mit diesem Wissen führst du die Einzelelemente zu einem Ganzen zusammen und bist die Drehscheibe für die anderen Fachrichtungen.

### + Gebäudetechnik vernetzen (Gebäudeautomation)

Entscheidest du dich für die Fachrichtung Gebäudeautomation, wirst du zum Technikprofi für smarte Gebäude: Von der Einrichtung von Datennetzwerken über das Programmieren von Systemen der Gebäudeautomation bis hin zur Konfiguration von Schnittstellen.

### + Sichere Datenübertragung gewährleisten (Kommunikation und Multimedia)

Falls du dich für die Fachrichtung Kommunikation und Multimedia entscheidest, lernst du alles für die Einrichtung und Erweiterung von verschiedenen IP-Datennetzwerken und deren Sicherheit. Du installierst und konfigurierst alle diese Komponenten und kümmertest dich um die Störungsbehebung.

## Gut zu wissen

### - IT trifft Handwerk

Dieser Beruf verbindet Informatik, Elektrotechnik und Gebäudetechnik – ideal für alle, die Technik lieben und gerne praktisch arbeiten.

### - Wähle zwischen drei spannenden Fachrichtungen:

**Planung:** Erstellung technischer Konzepte für eine intelligente Gebäudeautomation

**Gebäudeautomation:** Steuerung von Licht, Beschattung, Heizung, Alarm- und Brandmeldeanlagen

**Kommunikation und Multimedia:** Konfiguration von Netzwerken, WLAN, TV, Audio und Multiroom-Systemen

### - Ein Beruf mit Zukunft

Der Beruf wurde 2021 neu geschaffen, um den Anforderungen der digitalen Gebäudetechnik gerecht zu werden – ein echter Zukunftsbau.

### - Programmieren gehört dazu

In den Fachrichtungen Gebäudeautomation sowie Kommunikation und Multimedia programmierst und konfigurierst du in zahlreichen Projekten intelligente Gebäude- systeme, Schnittstellen und Visualisierungen – und arbeitest dabei nicht nur mit Hardware, sondern ebenso mit moderner Software.



## Das bringt dir der Beruf



Gute Weiterbildungsangebote.



Faire Entlohnung.



Mitgestaltung der Zukunft.



Gute Work-Life-Balance.



Vielseitige Herausforderungen.



Gesellschaftliche Relevanz.

# Elektroplaner:in EFZ

Wenn du abstrakt und räumlich denken kannst, ist dieser Job etwas für dich.

Als Elektroplanerin oder Elektroplaner musst du den Überblick behalten. Du entwirfst Pläne für elektrische Anlagen und berechnest deren Verbrauch. Du klärst die Bedürfnisse sowie die Rahmenbedingungen und setzt deine skizzierten Entwürfe digital um.

Als Planerin oder Planer bist du auch auf der Baustelle unterwegs und besprichst und verfeinerst die Planvorgaben. Vom Überwachungsnetzwerk bis zur Starkstromanlage hast du alles im Griff.

4

Jahre

1-2

Tag Berufsschule  
pro Woche

36

Tag überbetrieb-  
liche Kurse

Ja

Berufsmaturität  
möglich

## Das bringst du in den Beruf



Du interessierst dich für Technik und wie sie funktioniert.



Du hast eine gute Farbwahrnehmung.



Dir fällt es leicht, logische Zusammenhänge zu erkennen.



Du bist kommunikativ und arbeitest gerne im Team.



Du hast die Oberstufe auf hohem Niveau absolviert.



Du hast eine gute räumliche Vorstellungskraft.

## Das bringt dir der Beruf



Gute Weiterbildungschancen.



Zukunftsweisender Arbeitsplatz.



Vielseitige Herausforderungen.



Faire Entlohnung.



Gute Work-Life-Balance.



Gefragtes Fachgebiet.



## Das lernst du als Elektroplaner:in EFZ

+ **Vorbereiten von Elektroplanungsabläufen**  
Du analysierst Projektaufträge und bereitest alle technischen Daten sorgfältig auf. Auf dieser Grundlage entwickelst du Lösungsvorschläge für elektrische Anlagen. Du koordinierst verschiedene Systeme und gestaltest die Zusammenarbeit mit anderen Gewerken effizient.

+ **Projektieren der Elektroanlagen**  
Du entwickelst Elektrokonzepte und erstellst technische Pläne für Neu- und Umbauten. Dabei berechnest du den Leistungsbedarf und legst fest, welche Komponenten benötigt werden. Und: Du verfasst Kostenberechnungen und Baubeschriebe, die als Grundlage für die Umsetzung dienen.

+ **Erstellen von Ausschreibungen und Ausführungsunterlagen**  
Du erstellst Leistungsverzeichnisse für Elektroarbeiten. Auf dieser Basis holst du Offerten von Unternehmen ein und vergleichst sie sorgfältig. Zudem erstellst du technische Ausführungsunterlagen für die Umsetzung auf der Baustelle.

+ **Abschliessen der Elektroprojekte**  
Zum Schluss stellst du sicher, dass die Elektroanlagen sorgfältig geprüft wurden und dass die Anlagen ordnungsgemäß dem Kunden übergeben werden können. Dann erstellst du die Schlussdokumentation – inklusive Plänen, Nachweisen und technischen Unterlagen.



## Gut zu wissen

### - Planung statt Schraubenzieher

Elektroplaner:innen arbeiten meist im Büro am Computer – du planst, koordinierst und überwachst Elektroinstallationen digital, statt selbst auf der Baustelle zu montieren. Die Ausbildung beinhaltet ein 6-monatiges Installationspraktikum, bei dem du selbst Hand anlegst.

### - Fit in Mathe? Jackpot!

Wer Mathe, Technik und logisches Denken mag, ist hier genau richtig.

### - Digitale Tools statt Papier

Gearbeitet wird mit spezialisierten Softwarelösungen, CAD-Programmen und digitalen Plänen. Der Beruf ist technologisch auf dem neuesten Stand und erfordert ein gutes Verständnis für digitale Arbeitsprozesse sowie technisches Denken.

### - Kreativität trifft Technik

Elektroplaner:innen gestalten nicht nur funktionale, sondern auch benutzerfreundliche und ästhetisch sinnvolle Lösungen.



# ELEKTROBERUFE: EINDRÜCKE VON LERNENDEN



«Jeder Tag ist anders, da wir verschiedenste Kunden haben. So bleibt der Alltag abwechslungsreich.»

**Patrick Müller**  
Lernender Montage-Elektriker EFZ im 3. Lehrjahr  
bei Frei & Cie Elektro AG



«Ich schätze es sehr, dass ich am Abend einen Fortschritt an einem Projekt sehe, an dem viele Menschen gearbeitet haben, um das gleiche Ziel zu erreichen.»

**Nick Hebeisen**  
Lernender Elektroinstallateur EFZ im 1. Lehrjahr  
bei ISP Electro Solutions AG



«Die Kurzerklärung meines Berufs, weil viele es nicht genau wissen: Wir machen Gebäude smart, d.h. so angenehm wie möglich für die Nutzenden.»

**Michele Isenegger**  
Lernender Gebäudeinformatiker EFZ im 2. Lehrjahr  
bei IBG Engineering AG



«Elektroplanerin ist ein zukunftssicherer Beruf, wir werden immer und überall gebraucht.»

**Sina von Allmen**  
Lernende Elektroplanerin EFZ im 2. Lehrjahr  
bei Bering AG

# DIE ZUKUNFT NACH DER LEHRE

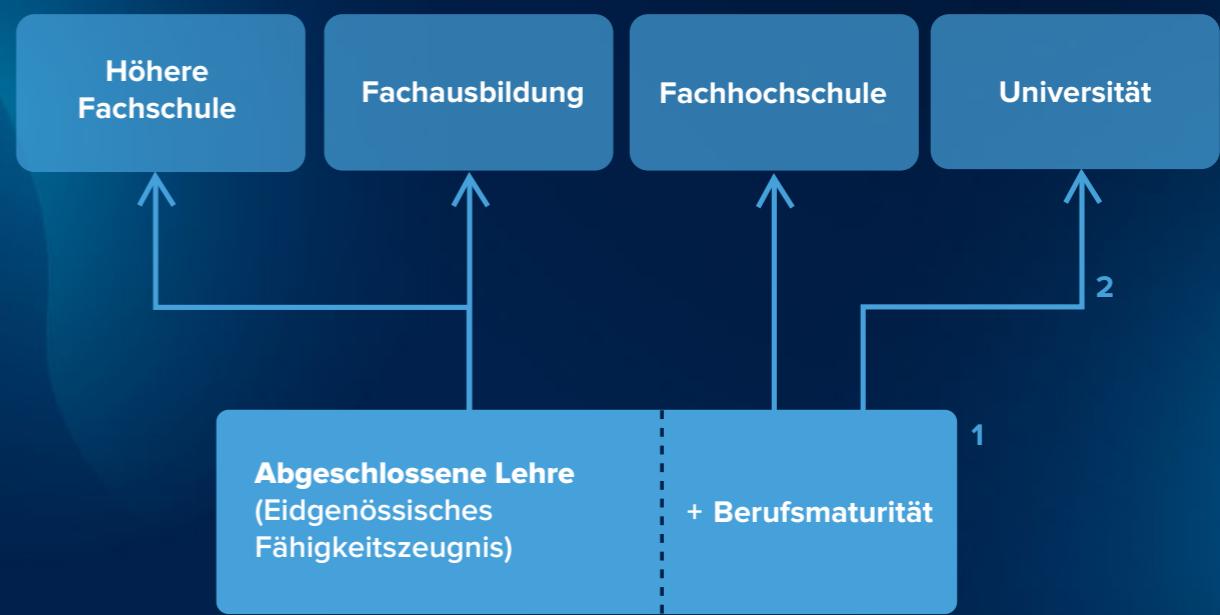
## Die Karrierewege in der Elektrobranche sind vielfältig.

Ob man mit einer Lehre als Montage-Elektriker:in, Elektroinstallateur:in, Elektroplaner:in oder Gebäudeinformatiker:in startet – alle Berufe bilden eine starke Grundlage für spannende Weiterbildungen.

Dank klar strukturierter Bildungswege stehen nach der Lehre viele Türen offen: von Berufsprüfungen (BP) über Höhere Fachprüfungen (HFP) bis hin zu einem Fachhochschulabschluss.

Mit Engagement und Neugier lassen sich anspruchsvolle Ziele erreichen – zum Beispiel eine Tätigkeit als Projektleiter:in, Geschäftsführer:in, Firmeninhaber:in oder als Lehrperson an einer Berufsfachschule oder in einem Kurszentrum für überbetriebliche Kurse.

Wer mit einer Grundbildung in der Elektrobranche startet, dem stehen nahezu unbegrenzte Möglichkeiten offen.



<sup>1</sup> Die Berufsmatura kann während oder nach der Lehre absolviert werden.

<sup>2</sup> Für das Universitätsstudium ist nach der Berufsmatura ein Passerellenjahr nötig.

## DAS BILDUNGSUMIVERSUM

Das Bildungsumiversum zeigt deine Weiterbildungsmöglichkeiten auf. Verschaff dir noch heute einen Überblick unter [eit.swiss/bildungsuniversum](http://eit.swiss/bildungsuniversum).



# TESTE DICH

Finde heraus, welcher Elektroberuf zu dir passt.



## WERDE AKTIV

Probier es mit einer Schnupperlehre oder bewirb dich jetzt online auf [e-chance.ch](http://e-chance.ch).



## HAST DU NOCH FRAGEN?



Stelle deine Frage per E-Mail



[info@e-chance.ch](mailto:info@e-chance.ch)



Volty ist rund um die Uhr für dich da!

Jetzt chatten: [e-chance.ch](http://e-chance.ch)